

**Prüfungsordnung für das Fach Geschichte
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 11.11.2011**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 762 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1
Studieninhalt (Module)**

(1) Das Fach Geschichte im Rahmen der Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. Einführung in die Alte Geschichte
2. Einführung in die Mittelalterliche Geschichte
3. Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte
4. Vertiefungsmodul Alte Geschichte
5. Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte
6. Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte

(2) ¹Zudem umfasst das Fach Geschichte folgende Wahlpflichtmodule:

1. Wahlbereich:
 - a) Lektüremodul
 - b) Ergänzungsmodul
 - c) Modul zu den Historischen Grundwissenschaften
2. Wahlbereich:
 - a) Einführung in die Geschichtsdidaktik
 - b) Einführung in die Geschichtskultur
3. Bachelorarbeit

²Aus dem 1. Wahlbereich sind zwei Module erfolgreich zu bestehen. ³Aus dem 2. Wahlbereich ist ein Modul erfolgreich zu bestehen. ⁴Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Prüfungsleistung oder Studienleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁵Sind die Prüfungsleistungen bei einem Wahlpflichtmodul nach Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist es nicht zulässig, ein zuvor nicht studiertes Wahlpflichtmodul ersatzweise zu studieren. ⁶Die Bachelorarbeit kann im Fach Geschichte geschrieben werden.

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Bachelorarbeit

- (1) Sofern eine Studierende/ein Studierender ihre/seine Bachelorarbeit im Fach Geschichte schreibt, steht ihr/ihm ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Die Ausgabe der Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Module Einführung in die Alte Geschichte, Einführung in die Mittelalterliche Geschichte, Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte sowie mindestens zwei der in § 1 Abs. 1 genannten Vertiefungsmodule sowie der unter § 1 Abs. 2 genannten Wahlpflichtmodule voraus.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, so kann auf Antrag der/des Studierenden die Bearbeitungsfrist für die Bachelorarbeit verlängert werden. ³Die/der Studierende hat in ihrem/seinem Antrag eine genaue Aufstellung der in der Bearbeitungszeit anfallenden Arbeitsbelastung darzulegen, wobei die Angaben zum „workload“ in den entsprechenden Modulbeschreibungen zugrunde gelegt werden müssen. ⁴Der Antrag ist zusammen mit der Anmeldung des Themas beim Prüfungsamt einzureichen. ⁵Über den Antrag entscheidet die Themenstellerin/der Themensteller. ⁶Die Bearbeitungsfrist kann um maximal zwei Wochen verlängert werden.
- (4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

§ 3

Anrechnung von Prüfungsleistungen

Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Geschichte nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 40 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

§ 4

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Fach Geschichte im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 17.10.2011.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:		Einführung in die Alte Geschichte					
Modultitel englisch:		Introduction to Ancient History					
Studiengang:		<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>					
Teilstudiengang:		<i>Geschichte</i>					
1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1-3	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführungsvorlesung: Einführung in die Alte Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
2.	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	60 h/ 4 SWS	210	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Alten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Alten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In jedem Epocheneinführungsmodule werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹			Hausarbeit ca. 10-15 S.	100		
Hausarbeit im Proseminar							

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Präsentation im Proseminar	Ca. 20 Minuten
	Klausur im Proseminar	2-Stunden
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 9 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlicher Methoden erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA HRGe Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Proseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Lektüremodul																															
Modultitel englisch: Reading																															
Studiengang: <i>Zwei-Fach-Bachelor</i>																															
Teilstudiengang: <i>Geschichte</i>																															
1	Modulnummer: 2a Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																														
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>1-3</td> <td>LP:</td> <td>5</td> <td>Workload (h):</td> <td>150</td> </tr> </table>	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	1-3	LP:	5	Workload (h):	150																				
Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	1-3	LP:	5	Workload (h):	150																						
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Modulstruktur:</th> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>Ü</td> <td>Übung Quellenlektüre</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung Quellenlektüre</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Ü</td> <td>Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h/ 2SWS</td> <td>60</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	Ü	Übung Quellenlektüre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	2.	Ü	Übung Quellenlektüre	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60	3.	Ü	Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2SWS	60
Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																							
1.	Ü	Übung Quellenlektüre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30																									
2.	Ü	Übung Quellenlektüre	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60																									
3.	Ü	Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2SWS	60																									
4	Lehrinhalte: Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Textkompetenz. Hier werden den Studierenden je nach Interesse verschiedene Optionen geboten. Zum einen werden auf der Grundlage einschlägiger wissenschaftlicher Texte Lesefähigkeit und Textverständnis eingeübt. Zum anderen wird in dem Modul die Möglichkeit geboten, sich durch Quellenlektüre mit den Besonderheiten der Originalsprache der Quellen vertraut zu machen.																														
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zügig zu lesen, zentrale Aussagen präzise zu fassen, diese wiederzugeben und diskutieren zu können. Sie sind in der Lage Texte in der jeweiligen Quellsprache zu lesen, zu verstehen und zu interpretieren.																														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können entweder eine Lektüreübung Einführung in das Lesen wissenschaftlicher Texte und eine Quellenlektüreübung besuchen. Alternativ können auch zwei Quellenlektüreübungen besucht werden.																														
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																														
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Prüfungsleistungen:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung²</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">WP-Übung Quellenlektüre Transkription u./o. Übersetzung</td> <td>Gesamtumfang der Leistungen Ca. 8-10 S.</td> <td rowspan="2">100</td> </tr> <tr> <td colspan="2">WP-Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte: mehrere Resümees u. eine Rezension</td> <td>Gesamtumfang der Leistungen Ca. 8-10 S.</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²				WP-Übung Quellenlektüre Transkription u./o. Übersetzung		Gesamtumfang der Leistungen Ca. 8-10 S.	100	WP-Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte: mehrere Resümees u. eine Rezension		Gesamtumfang der Leistungen Ca. 8-10 S.															
Prüfungsleistungen:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																												
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²																															
WP-Übung Quellenlektüre Transkription u./o. Übersetzung		Gesamtumfang der Leistungen Ca. 8-10 S.	100																												
WP-Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte: mehrere Resümees u. eine Rezension		Gesamtumfang der Leistungen Ca. 8-10 S.																													

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Übung: Quellenlektüre: kleinere schriftliche Arbeiten	Dauer bzw. Umfang Ca. 5 – 8 S.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 4 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: In den Übungen ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und Einüben gänzlich unbekannter oder im Schulunterricht kaum vermittelter Kompetenzen erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren.	

Modultitel deutsch: Ergänzungsmodul																																																		
Modultitel englisch:																																																		
Studiengang: Zwei-Fach-Bachelor																																																		
Teilstudiengang: Geschichte																																																		
1	Modulnummer: 2b Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																																	
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1-3 LP: 5 Workload (h): 150																																																	
3	Modulstruktur:																																																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Spezialvorlesung Alte Geschichte</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>K/Ü</td> <td>Kurs/Übung Alte Geschichte</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>V</td> <td>Spezialvorlesung Mittelalterliche Geschichte</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>K/Ü</td> <td>Kurs/Übung Mittelalterliche Geschichte</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>V</td> <td>Spezialvorlesung Neuere und Neueste Geschichte</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>K/Ü</td> <td>Kurs/Übung Neuere und Neueste Geschichte</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>60</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Spezialvorlesung Alte Geschichte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	2.	K/Ü	Kurs/Übung Alte Geschichte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60	3	V	Spezialvorlesung Mittelalterliche Geschichte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	4	K/Ü	Kurs/Übung Mittelalterliche Geschichte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60	5	V	Spezialvorlesung Neuere und Neueste Geschichte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	6	K/Ü	Kurs/Übung Neuere und Neueste Geschichte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																											
	1.	V	Spezialvorlesung Alte Geschichte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30																																											
	2.	K/Ü	Kurs/Übung Alte Geschichte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60																																											
	3	V	Spezialvorlesung Mittelalterliche Geschichte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30																																											
	4	K/Ü	Kurs/Übung Mittelalterliche Geschichte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60																																											
5	V	Spezialvorlesung Neuere und Neueste Geschichte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30																																												
6	K/Ü	Kurs/Übung Neuere und Neueste Geschichte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60																																												
4	Lehrinhalte: In der Vorlesung werden größere Zusammenhänge oder ausgewählte Probleme der jeweils von den Studierenden nach ihren Interessen gewählten Epoche vermittelt. Der Kurs bzw. die Übung sind derselben Epoche zugeordnet. Sie vermitteln grundlegendes Faktenwissen, aber auch Einsichten in langfristig wirksame Strukturen. Das Modul dient auch der Festigung der Schulkenntnisse.																																																	
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse zu zentralen Themenfeldern der jeweils besuchten Epoche. Sie verfügen über ein Problemverständnis zu zentralen Themenbereichen und Strukturen der jeweils besuchten Epoche. Sie sind in der Lage spezielle Themen in einen größeren Kontext einzuordnen.																																																	
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Übung und Vorlesung müssen zu einer Epoche besucht werden. Die epochale Zuordnung des Moduls können die Studierenden frei wählen.																																																	
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																																																	
8	Prüfungsleistungen:																																																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung³</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klausur im Kurs/Übung</td> <td>2 h</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur im Kurs/Übung	2 h	100																																											
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																																																
Klausur im Kurs/Übung	2 h	100																																																
9	Studienleistungen:																																																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	keine																																														
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																																																	
keine																																																		

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 4 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren.	

Modultitel deutsch: Modul zu den Historischen Grundwissenschaften																								
Modultitel englisch: Auxiliary Sciences																								
Studiengang: <i>Zwei-Fach-Bachelor</i>																								
Teilstudiengang: <i>Geschichte</i>																								
1	Modulnummer: 2c Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																							
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>1-3</td> <td>LP:</td> <td>5</td> <td>Workload (h):</td> <td>150</td> </tr> </table>	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	1-3	LP:	5	Workload (h):	150													
Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	1-3	LP:	5	Workload (h):	150															
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Modulstruktur:</th> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>Ü</td> <td>Übung I</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung II</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>60</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	Ü	Übung I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	2.	Ü	Übung II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60
Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	Ü	Übung I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30																		
2.	Ü	Übung II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60																		
4	Lehrinhalte: Die Historischen Grundwissenschaften sind das „Werkzeug“ für die Erfassung und kritische Beurteilung der schriftlichen und dinglichen Quellen. Die Studierenden können je nach Lehrangebot aus Veranstaltungen zur Diplomatik, Paläographie, Epigraphik, Numismatik, Aktenkunde, Statistik, Kartographie, Historische Geographie usw. wählen.																							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Bedeutung und Anwendung der Grundwissenschaften. Sie sind je nach besuchten Lehrveranstaltungen in der Lage, ungedruckte Quellen zu recherchieren, aufzuarbeiten und wissenschaftlich auszuwerten (Epigraphik, Paläographie, Diplomatik, Aktenkunde). Sie beherrschen die Recherche und Aufarbeitung und wissenschaftliche Auswertung von Sachüberresten (Numismatik, Heraldik, Sphragistik). Sie kennen die Problematik statistischer Quellen und beherrschen moderne statistische Verfahren/Datenanalyse. Sie kennen die interdisziplinäre Erforschung der Grundgegebenheiten der Geschichte Raum (Historische Geographie) und Zeit (Chronologie).																							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Innerhalb des Moduls können die Studierenden aus mehreren Übungen auswählen.																							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																							
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prüfungsleistungen:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung⁴</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Übung II: schriftliche Leistung</td> <td>Ca. 8-10 S.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴			Übung II: schriftliche Leistung	Ca. 8-10 S.	100														
Prüfungsleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴																								
Übung II: schriftliche Leistung	Ca. 8-10 S.	100																						
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Studienleistungen:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Übung I: Präsentation</td> <td>Ca. 20 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>	Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Übung I: Präsentation	Ca. 20 Minuten																	
Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang																							
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung																								
Übung I: Präsentation	Ca. 20 Minuten																							

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 4 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: In den Übungen zu den Grundwissenschaften ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und Einüben gänzlich unbekannter oder im Schulunterricht kaum vermittelter Kompetenzen erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren.	

Modultitel deutsch:		Einführung in die Mittelalterliche Geschichte					
Modultitel englisch:		Introduction to Medieval History					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1-3	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführungsvorlesung: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
2.	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	60 h/ 4 SWS	210	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Geschichte des Mittelalters. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik des Faches eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Mittelalterliche Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵				ca. 10-15 seitige Hausarbeit,	100	
Hausarbeit im Proseminar							

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Präsentation im Proseminar	Ca. 20 Minuten
	Klausur im Proseminar	2 Stunden
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 9 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlicher Methoden erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA HRGe Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Proseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte				
Modultitel englisch:		Introduction to Modern History				
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor				
Teilstudiengang:		Geschichte				
1	Modulnummer: 4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1-3	LP: 10	Workload (h): 300	
3	Modulstruktur:					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)
				Selbststudium (h)		
1.	V	Einführungsvorlesung: Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
2.	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	60 h/ 4 SWS	210
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Neueren und Neuesten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik des Faches eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.					
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Neuere und Neueste Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturen der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶				Hausarbeit ca. 10-15 Seiten	100
	Hausarbeit im Proseminar					

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Präsentation im Proseminar	Ca. 20 Minuten
	Klausur im Proseminar	2 Stunden
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 9 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlicher Methoden erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA HRGe Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie der jeweilige Anbieter des Proseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul Alte Geschichte					
Modultitel englisch:		Ancient History					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
	2.	HS	Hauptseminar zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180
3.	Ü	Übung zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Alten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Alten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen und Hauptseminaren und Übungen zur griechische u. römischen Geschichte wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷						
	Hausarbeit im Hauptseminar			Ca. 15-20 Seiten	100		
Alternativ mündliche MAP			30 Minuten	100			

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Präsentation im Hauptseminar		Ca. 20 Minuten
	Präsentation in der Übung		Ca. 20 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Alte Geschichte und der zwei Wahlpflichtmodule		
13	Anwesenheit: Im Hauptseminar und der Übung besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA HRGe Geschichte		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	T. Tippach sowie der jeweilige Anbieter des Hauptseminars	FB 08 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges: Die Studierenden können wählen, in welchem der drei Epochenvertiefungsmodule sie eine mündliche Modulabschlussprüfung ablegen.		

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte					
Modultitel englisch:		Medieval History					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
	2.	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180
3.	Ü	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Mittelalterlichen Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Mittelalterlichen Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen, Hauptseminaren u. Übungen wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁸						
	Hausarbeit im Hauptseminar			Ca. 15-20 Seiten	100		
Alternativ mündliche MAP			30 Minuten	100			
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Präsentation im Hauptseminar					Ca. 20 Minuten	
Präsentation in der Übung					Ca. 20 Minuten		

⁸ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Mittelalterliche Geschichte und der zwei Wahlpflichtmodule	
13	Anwesenheit: Im Hauptseminar und der Übung besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA HRGe Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie der jeweilige Anbieter des Hauptseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Die Studierenden können wählen, in welchem der drei Epochenvertiefungsmodule sie eine mündliche Modulabschlussprüfung ablegen.	

Modultitel deutsch:		Einführung in die Geschichtsdidaktik					
Modultitel englisch:		Introduction in history didactics					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 7 a	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Unterrichtsfachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
2.	PS	Einführung in die Didaktik der Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h/ 2 SWS	90	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick über die Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik. Dabei geht es sowohl um theoretische als auch um empirische und pragmatische Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der schulischen Geschichtsvermittlung und der dafür maßgeblichen geschichtsdidaktischen Konzeptionen, Methoden und Medien.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik in ihren Grundzügen erläutern, zentrale geschichtsdidaktische Theorien beschreiben und in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz erläutern, wesentliche Kategorien historischen Lernens erklären und Konzepte der Lernziel, Lerninhalts-, Methoden- und Medienauswahl erläutern und didaktische Entscheidungen begründen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es werden mehrere Proseminare angeboten, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹			Ca. 10 Seiten	100		
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Präsentation					Ca. 20 Minuten	

⁹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In ihm werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Holger Thünemann sowie der Anbieter des Proseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Einführung in die Geschichtskultur				
Modultitel englisch:		Introduction in Public history				
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor				
Teilstudiengang:		Geschichte				
1	Modulnummer: 7 b	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 5	Workload (h): 150	
3	Modulstruktur:					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)
				Selbststudium (h)		
	1.	V	Einführung in die Geschichtskultur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS
	2.	Ü	Praxisübung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h/ 2 SWS
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt einen Einblick in geschichtskulturelle Theorien, Themen und Berufsfelder. Dabei bietet die Vorlesung in erster Linie einen theoretisch-systematisierenden Überblick über die verschiedenen Theorien und Dimensionen der Geschichtskultur und stellt aktuelle Forschungsergebnisse zur Diskussion. Die Übung vertieft in exemplarischen Zugriffen einzelne Themenfelder der Vorlesung und macht in einem projektorientierten Ansatz mit ausgewählten geschichtskulturellen Berufsfeldern vertraut.					
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können geschichtskulturelle Theorien und Themenfelder in Grundzügen beschreiben und beurteilen, den Umgang mit Geschichte in der Öffentlichkeit erläutern und systematisieren. Sie können Produkte eigener geschichtskultureller Projekte gegenstandsangemessen präsentieren und reflektieren sowie Arbeitsfelder des Historikers im Sinne der Berufsfeldorientierung beschreiben und eigenes Handeln reflektieren.					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In der Regel werden mehrere Praxisübungen angeboten.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁰					
	Präsentation in der Übung				8-10 S.	100
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					
	Durchführung eines Projektes					

¹⁰ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: In der Praxisübung besteht Anwesenheitspflicht der Übung besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Holger Thünemann	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte					
Modultitel englisch:		Modern History					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 8	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung zur Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
	2.	HS	Hauptseminar zur Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180
3.	Ü	Übung zur Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Neueren und Neuesten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen, Hauptseminaren u. Übungen wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹¹						
	Hausarbeit im Hauptseminar				Ca. 15-20 Seiten	100	
Alternativ mündliche MAP				30 Minuten	100		
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Präsentation im Hauptseminar					Ca. 20 Minuten	
Präsentation in der Übung					Ca. 20 Minuten		

¹¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Neuere und Neueste Geschichte und der zwei Wahlpflichtmodule	
13	Anwesenheit: Im Hauptseminar und der Übung besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA HRGe Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie der jeweilige Anbieter des Hauptseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Die Studierenden können wählen, in welchem der drei Epochenvertiefungsmodule sie eine mündliche Modulabschlussprüfung ablegen.	

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		B.A, Thesis					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 9	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
			Bachelorarbeit		10		300
4	Lehrinhalte: Regelung zum Thema der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 und 6 der Rahmenordnung: Hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit haben die Kandidatinnen/Kandidaten im Benehmen mit dem/der von ihnen gewählten Erstprüfer/Erstprüferin ein Vorschlagsrecht. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Geschichtswissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die Quellen und die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			ca. 30 Seiten	100 %		
9	Studienleistungen: keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung bestanden wurde.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18						

12	Vorgabe für die Ausgabe der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 RBPO: Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Alte Geschichte, Einführung in die Mittelalterliche Geschichte, Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte sowie mindestens zwei der in § 1 Abs. 1 genannten Vertiefungsmodule sowie der unter § 1 Abs. 2 genannten Wahlpflichtmodule.	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Die jeweiligen Hochschullehrer/innen der Lehreinheit Geschichte	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie